Hydrobiologische Kommission

Autor(en): **Perret, Peter**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **165 (1985)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hydrobiologische Kommission

Die Disziplin Hydrobiologie ist heute Teil der interdisziplinären Gewässerwissenschaft Limnologie. Seit über 20 Jahren besteht ein inoffizieller Zusammenschluss der Schweizerischen Mitglieder der Internationalen Vereinigung für theoretische und angewandte Limnologie (IVL). Die Mitglieder der Hydrobiologischen Kommission der SNG gehören alle dieser Vereinigung auch an. Auf Anregung der Hydrobiologischen Kommission kam unter den Schweizerischen Mitgliedern der IVL eine Diskussion in Gange, mit dem Ziel, eine eigentliche Fachgesellschaft für Limnologie ins Leben zu rufen. In der Folge wurde am 25. Oktober 1985 in Bern die Schweizerische Gesellschaft für Limnologie (SGL) gegründet. Die SGL bezweckt die Förderung und Koordination der Grundlagenforschung in Limnologie sowie der Anwendung ihrer Ergebnisse in der Praxis. Die SGL übernimmt damit einen Teil der Aufgaben, welche im Reglement von 1939 der Hydrobiologischen Kommission zugedacht waren.

Die Hydrobiologische Kommission war schon längst nicht mehr in der Lage, die ihr gestellten Aufgaben zu erfüllen. In der letzten Zeit beschränkte sich ihre Tätigkeit auf die Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Hydrologie. Die Kommission sieht ihre Aufgabe in erster Linie darin, den Gewässerwissenschaftern in unserem Lande, den Hydrobiologen, Limnologen, Fischereiwissenschaftern und Siedlungshydrologen ein fachlich hochstehendes Publikationsorgan zur Verfügung zu stellen. Durch eine strenge Prüfung der eingereichten Arbeiten mit einer kompetenten Besprechung und Beratung der Autoren kann der Gewässerwissenschaft der beste Dienst erwiesen werden. Die Kommission hat diese Ausrichtung ihrer Tätigkeit in einem Entwurf für ein neues Reglement festgehalten und im Februar 1985 dem Zentralvorstand eingereicht.

Vorläufig hat die Kommission nicht die Absicht, auch diese Aufgabe der neugegründeten SGL abzutreten. Eine Diskussion darüber ist aber nach Etablierung der SGL als Fachgesellschaft der SNG zu einem späteren Zeitpunkt durchaus möglich.

Publikationen

Vom Band 1985 konnte im Berichtsjahr erst das erste von zwei Heften erscheinen. Eine Zeitlang bestand ein ausgesprochener Mangel an Artikeln zur Veröffentlichung in der Schweizerischen Zeitschrift für Hydrologie. Es musste zuerst tüchtig die Werbetrommel bei potentiellen Autoren gerührt werden. Eine negative Auswirkung dieser Situation war, dass das Heft 1/1985 relativ dünn ausfiel. Positiv wirkte sich dies auf die finanzielle Situation aus. Wir hoffen, dass damit die Abonnenten nicht enttäuscht sind und der Zeitschrift weiterhin die Treue halten. Für den kommenden Jahrgang zeichnet sich eine bessere Auslastung mit guten Manuskripten ab.

Mitten in die internen Schwierigkeiten unseres Verlagshauses Birkhäuser gerieten unsere Verhandlungen für die Revision des Vertrages zwischen der Kommission als Vertreterin der SNG und dem Verlag

Birkhäuser AG. Gespräche zwischen der Kommission und dem Verlag an Ort und Stelle bestärkten unsere Absicht, weiterhin mit dem Verlag Birkhäuser AG zusammenzuarbeiten. So konnte im Herbst, als auch über die Zukunft von Birkhäuser Klarheit bestand, ein neuer Vertrag unterzeichnet werden. In Absprache mit dem Zentralsekretariat der SNG betrachten wir den Vertrag für beide Seiten als günstig und hoffen, dass auf diesem Sektor keine neuen Schwierigkeiten entstehen werden. Wir werden die Entwicklung der Zusammenarbeit mit Birkhäuser genau verfolgen.

Der Präsident: Dr. Peter Perret

Hydrologische Kommission

Wissenschaftliche Tätigkeit

Am 21. Oktober fand an der Universität Zürich-Irchel das Seminar "Niederschlag in der Schweiz", als gemeinsame Veranstaltung der Hydrologischen Kommission und des geographischen Institutes der ETH Zürich statt. Vor rund 60 Teilnehmern wurden 12 Beiträge über den Stand der Niederschlagsforschung in der Schweiz diskutiert.

Anschliessend fand am 21./22. Oktober im Zürcher Oberland die traditionelle wissenschaftlich-administrative Herbstsitzung der Kommission statt. Es wurden folgende 3 Exkursionsreferate gehalten:

- Dr. W. Kuhn und H. Schmid: Hochwasser, Aufforstungen und Wassernutzung im oberen Tössgebiet in den letzten 120 Jahren.

- Dipl. Ing. Ch. Maag und Dr. H. Weiss: Industrielle Wasserkraftnutzung im Gebiet Neuthal; hydrologische, technische und historische Aspekte.

- Prof. Dr. E. Trüeb: Grundwasserprobleme im Tösstal

Im Rahmen aller Referate wurden mehrere Objekte besichtigt.

Publikationen

Die langjährige Reihe "Beiträge zur Geologie der Schweiz - Hydrologie" wurde wie folgt ergänzt.

Nr. 31: Der Niederschlag in der Schweiz, Bericht der Arbeitsgruppe "Niederschlag" der Hydrologischen Kommission, Red. B. Sevruk, 278 S.

Nr. 32: U. Bosshart: Einfluss der Stickstoffdüngung und der landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsweise auf die Nitrataus-waschung ins Grundwasser, 107 S.